Вариант 5

Förderverein «Variant 5», Schweiz

Dezember 2023

Ende November wurden bei heftigen Schneefällen in Bulgarien Stromleitungen beschädigt; es kam lokal zu Stromausfällen und in einzelnen Dörfern brach gar die Trinkwasserversorgung zusammen. Foto: news.bg

Ein Jahr im Zeichen des Austausches

Von 2023 bleiben uns zwei Ereignisse besonders in Erinnerung: Die nachgeholte Jubiläumsreise zu 30 Jahren «Variant 5», die einen besonders nahen Einblick in die Arbeit unserer Partnerorganisationen in Bulgarien bot, und das gemeinsame Lager der OL-Vereine «Variant 5» Targoviste und OLG Bern in Slowenien, wo viele schweizerisch-bulgarische Freundschaften geknüpft wurden *(Seite 2)*. Wir möchten den persönlichen Austausch sowohl unter Jugendlichen als auch unter älteren Mitgliedern weiter fördern. Voraussichtlich führen wir deshalb 2024 ein Arbeitstreffen durch, das an die Jubiläumsreise anknüpfen soll *(Seite 4)*, sowie auch wieder ein OL-Lager irgendwo zwischen der Schweiz und Bulgarien.

Unsere Vereinsanlässe in der Schweiz dürfen natürlich auch nicht fehlen. Auf *Seite 4* berichten wir in Kürze von der Herbst-Sedjanka und erläutern, was 2024 auf der Agenda steht.

Im sozialen Bereich konnten etablierte Hilfsangebote fortgeführt werden, wie die Erstjahres-Stipendien des Roten Kreuzes, die wir vollständig finanzieren, oder den Wohltätigkeitsfonds, den wir entscheidend aufstocken konnten. Insgesamt haben wir mehr als 20'000 Franken zur Linderung direkter und indirekter Folgen des Ukrainekrieges eingesetzt *(Seite 3)*. Besonders gefallen hat uns, dass die Jugendgruppe des Roten Kreuzes einen Podcast lanciert hat, der die heranwachsende Generation für soziale Anliegen sensibilisieren soll (auch *Seite 3*).

Variant 5 bemüht sich von Beginn weg darum, ein verlässlicher Partner zu sein und einmal zugesicherte Unterstützung so lange fortzuführen, wie sie gebraucht wird. Denn Kontinuität bedeutet Planungssicherheit, und diese ist in geopolitisch unsicheren Zeiten besonders entscheidend. Konkret unterstützen wir auch diesen Winter wieder das Angebot *«topal obyad»*, des Roten Kreuzes, das bedürftigen Schüler:innen wenigstens einmal täglich eine warme Mahlzeit sichert. Damit auf den Förderverein weiterhin Verlass ist, benötigt er jedoch noch Unterstützung: Per Ende November sind erst etwa 70% der für 2023 budgetierten Spenden bei uns eingegangen. Wir möchten Ihnen deshalb besonders ans Herz legen, unsere diesjährige Wintersammlung zu unterstützen (vgl. Box).

Wir wünschen Ihnen eine stressfreie Adventszeit und erholsame Festtage – auf bald im 2024! *Martin Zoller*

Wintersammlung 2023/24

Fünfzig Kilometer von Targoviste entfernt liegt die Gemeinde Antonovo mit rund 5000 Einwohnern. Sie gilt als Armutsbrennpunkt der Region, weshalb das Rote Kreuz dort *«topal obyad»* anbietet: Ein **warmes Mittagessen** für bedürftige Schüler:innen in der kalten Jahreszeit. An 75 Unterrichtstagen werden 40 Kinder und Jugendliche verpflegt. So ist nicht nur sichergestellt, dass sie mindestens einmal täglich satt werden, sondern es wird auch das Risiko für Schulabbrüche gesenkt. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie dieses wichtige Angebot. Merci!

variant5.ch/spenden

Nr. **97**

Förderverein «Variant 5»
3000 Bern, Schweiz
E-Mail: info@variant5.ch

Co-Präsidium:
Laura Wirth
Martin Zoller
Website: **www.variant5.ch**

«Variant 5» Bulgaria
Dian Bonev & Petranka Angelova,
ul. Rositsa 22 ap. 16,
BG-7700 Targoviste, Bulgarien

E-Mail:
Kontakt (BG):

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5,
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5
BIC: POFICHBEXXX

Buchbestellungen: Peter Schibler,
Turnweg 12, CH-3013 Bern. E-Mail:

Gelebter Austausch in Slowenien

Die OLG Bern führte im Oktober gemeinsam mit dem bulgarischen OL-Verein «Variant 5» ein OL-Lager in Pliskovica, Slowenien durch. Es waren insgesamt 28 Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren und sieben Leiter vertreten. Beide Seiten ziehen ein durchwegs positives Fazit. Sieben Schweizer Teilnehmende berichten über je einen Lagertag.

Zusammengestellt von Raffael Mathys

Montag, Kaspar, OLG Bern

Am Montagmorgen trafen wir uns alle um 8:00 in Bern. Mit viel Gepäck machten wir uns auf die lange Fahrt. Dank der grossen Vorfreude ging die Zeit schnell vorbei. Unterwegs gingen wir auf ein «kurzes Footing», wobei einige an ihre Grenzen kamen. Nach dem Stopp ging es weiter durch Italien bis nach Pliskovica. Dort trafen wir auf unsere bulgarischen Kollegen von «Variant 5». Wir bezogen unsere Zimmer, das Haus war an einer sehr schönen Lage. Viel Platz und eine gute Aussicht. Am Abend assen wir gemeinsam Spaghetti. Da wir erst um 22:00 fertig waren, wurde das Abendprogramm gestrichen und wir gingen alle früh ins Bett.

Dienstag, Julian, OL Regio Burgdorf

Heute Morgen gingen wir in den Wald Kaz Lje. Beim ersten Training ging es vor allem darum, das Gelände kennenzulernen. Dieses war sehr steinig und voll von tiefen Löchern, Steinmauern und Wiesen. Danach analysierten wir das Training und assen anschliessend Lunch. Am Nachmittag hatten wir ein zweites Training in einem anderen Gebiet desselben Waldes. Nach einem spannenden Tag gab es dann bulgarisches Essen.

Mittwoch, Anna, OLG Bern

Heute Morgen hatten wir unseren ersten Wettkampf. Der Wald war schöner als gestern. Zu Mittag gab es bulgarische Gurkensuppe mit Brot und Aufstrich. Um 13:30 Uhr fuhren wir los, um die Grotta Gigante besichtigen zu gehen. Es war sehr schön und wir hatten viel Spass. Bei der Rückkehr sind wir noch einkaufen gegangen. Als wir wieder beim Haus waren, machten wir einen Mikro-OL. Später konnten alle, die wollten, noch bei Daniel Kobel OL-Theorie üben. Zum Abendessen gab es dann ein sehr, sehr leckeres Curry. Danach gab es die Rangverkündigung und dann war der Tag auch schon vorbei.

Donnerstag, Lukas, OLG Bern

Donnerstag war Sprinttag. Am Morgen fuhren wir nach Koper und absolvierten ein Sprinttraining. Es bestand aus vier kurzen Bahnen, in denen wir die Startphase üben konnten. Die Städte in dieser Region sind ganz anders als in der Schweiz, viel verworrener und mehr kleine Gassen.
Nachdem wir uns mit Lunch gestärkt hatten, ging es mit dem ersten Sprintwettkampf in Izola weiter. Wieder war das Gelände herausfordernd und man musste oft anhalten oder das Tempo runternehmen, um auf der Karte mitzukommen. Trotzdem passierten viele Fehler.
Ziemlich ermüdet starteten wir den nächsten Wettkampf in Piran, wo die Gassen noch einmal komplizierter waren. Zur Belohnung gabs eine wohlverdiente Glace. Danach ging es endlich nach Hause, wo wir uns die verdiente Erholung gönnen konnten.

Freitag, Johana, OLG Bern

Heute gingen wir nach dem Frühstück gestärkt in ein OL-Training im Wald Kokos. Das Training war in einem ruppigen und doch sehr schönen Wald mit vielen Senken und Tälern. Am Nachmittag ging es dann weiter mit einer Stadtbesichtigung in Trieste. Dort haben wir ein Eis gegessen und uns in der Abendsonne ausgeruht. Als wir dann später wieder zu Hause waren, spielten wir noch Kubb und assen ein leckeres Abendessen.

Samstag, Lynn, OL Regio Olten

Entweder vom eigenen Wecker geweckt oder von einem laut klingenden im Zimmer wachten allerspätestens alle um 7:30 auf.
Nach einer letzten Theorie-Einheit von Daniel sassen wir in unsere Büssli und kurvten Richtung Training. Der Wald, in dem wir noch das letzte Mal vor der Staffel trainieren konnten, hiess Lipica. Beim Betrachten der Karte hätte man meinen können, dass sie stark reduziert wurde. Aber nein, gar nichts wurde reduziert. Fast keine Höhenkurven, kleine schwarze Punkte (Steine), grosse schwarze Balken (Felsen), zwei drei Wege und ein Farbtupfer Gelb am oberen linken Rand. So könnte man die Karte beschreiben. :)
Gestärkt durch unseren Lunch im Haus, marschierten wir am Nachmittag Richtung Staffel. Spannende Bahnen, schwieriges Gelände und schnelle Läufer. Spannung war also garantiert! Nach vielen Positionswechseln und etwas Zeitverzögerung schafften es alle Teams bis spätestens um 18 Uhr ins Ziel. Frisch geduscht und hungrig sassen wir zum letzten Mal alle zusammen an den Znachttisch. Nach leckerem Grill hiess es auch schon packen, denn am Sonntag war die Abfahrt vor 8 Uhr geplant. Anschliessend war nochmals Spannung angesagt, da die Preisverleihung der Lagerolympiade stattfand.
Eigentlich hiess es, dass um 22:30 Nachtruhe sein muss. Unsere lieben Leiter waren jedoch an diesem Abend nicht so streng. Somit wurde noch lange mit den Bulgaren gequatscht, ausgetauscht und Tichu gespielt. Irgendwann nach Mitternacht hiess es dann doch лека нощ (*leka noscht,* gute Nacht).

Sonntag, Rachel, ol norska

Nach einer schönen Woche in Slowenien standen wir früh am Morgen auf, um uns für die Abfahrt bereit zu machen. Das bulgarische Team fuhr etwas früher ab, denn sie hatten eine 12-stündige Autofahrt vor sich. Eine lange Fahrt und kurze Pausen später kamen wir in Wassen an, wo wir ein Footing mit schöner Aussicht machten. Nachdem wir unsere Beine gelockert hatten, setzten wir unsere Heimfahrt nach Bern fort.

Schlusswort, Raffael, OLG Bern

Insgesamt war es ein sehr gelungenes Lager mit vielen zufriedenen Gesichtern. Die bisherigen Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Auch aus Leiterkreisen war zu vernehmen, dass es allen grossen Spass bereitet hat, mit all den motivierten Nachwuchssportlern zu arbeiten. So geht bereits das Gerücht um, dass es im nächsten Jahr wieder ein spezielles OL-Lager der beiden beteiligten Vereine geben könnte. Der Ort ist noch offen und Zeitpunkt wäre wieder in den Herbstferien. Wir werden zeitnah informieren.

Von den Theorielektionen mit Daniel Kobel konnten alle profitieren. Fotos: P. Angelova

Gemeinsames Sightseeing-Programm: Gruppenbild vor der Grotta Gigante.

Auf Sendung: Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes Targoviste produziert derzeit jede Woche eine neue Podcast-Folge. Foto: Vania Borisova

Jugendradio aus Targoviste: Der neue BMChK-ast

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes Targoviste hatte im letzten Frühling eine besondere Idee: Sie wollte einen eigenen Podcast lancieren, um Gleichaltrige über die Arbeit des Roten Kreuzes zu informieren und für soziale und gesundheitliche Themen zu sensibilisieren. Dies als Ersatz für einen schriftlichen Newsletter, der wegen mangelndem Interesse eingestellt worden war. Wir haben daraufhin eine Kamera und Mikrofone finanziert, die nun regelmässig zum Einsatz kommen: Seit November ist der Podcast auf Sendung und es wird wöchentlich eine neue rund halbstündige Episode aufgeschaltet. Wir sind von der Idee begeistert und wünschen dem jungen Team viel Erfolg!

Zu finden ist der Podcast (auf Bulgarisch) auf Spotify und auf Youtube, über den folgenden Link: **https://linktr.ee/bmchkast**

Martin Zoller

Ukraine-Spenden: Drei Organisationen unterstützt

Der Vorstand hat beschlossen, drei kleine bis mittelgrosse NGOs mit Bezug zur Ukraine mit Spenden von je 3600 Franken zu unterstützen. So werden die verbliebenen zweckgebundenen Spendengelder vom letzten Vereinsjahr sinnvoll und nachvollziehbar eingesetzt.

Kurze Rückblende: Im Frühling 2022 kamen rund 29'000 Franken an Spenden zusammen, als wir dazu aufriefen, ukrainische Geflüchtete in Bulgarien zu unterstützen. Das Rote Kreuz meldete aber eine geringe Zahl von Bedürftigen und konnte auch überregional nicht einmal die Hälfte des Betrages einsetzen. Die HV des Fördervereins gab deshalb im März 2023 ihr Einverständnis, um die verbliebenen 21'500 Franken etwas allgemeiner zur Linderung von Kriegsfolgen einzusetzen.

Spende an den Wohltätigkeitsfonds

Der Vorstand spendete daraufhin die Hälfte des Betrages dem Roten Kreuz, das uns wissen liess, dass sich als Folge des Krieges mehr Menschen ihre grundlegendsten Bedarfsgüter nicht mehr leisten konnten und auf Finanzhilfen etwa zum Kauf von Medikamenten angewiesen waren. Genau für solche Nothilfezahlungen besteht der Wohltätigkeitsfonds. Dessen Konto für die Region Targoviste war jedoch auf wenige tausend Leva zusammengeschrumpft. Hier konnten wir in unserem angestammten Aktivitätsgebiet entscheidend zur Linderung indirekter Kriegsfolgen beitragen.

Die andere Hälfte der Spendengelder sollte jedoch Ukrainer:innen zugute kommen. Da der Förderverein keine engeren Kontakte zu Menschen in der Ukraine hat, erschien es uns zu riskant, Direktspenden an NGOs vor Ort zu tätigen. Wir entschieden uns stattdessen dafür, nur NGOs zu unterstützen, die in der Schweiz einen Sitz haben und hier auditiert werden. Bei der Wahl der begünstigten Organisationen sollten unsere wichtigsten Aktivitätsbereiche – Jugend- und Sportförderung sowie Armutslinderung – mit einfliessen. Kleinere Organisationen mit konkret ausgewiesenen Projekten sollten bevorzugt werden. Aus diesen Kriterien ergaben sich die drei begünstigten Organisationen, die wir hier kurz vorstellen möchten.

NGO 1: Die Ukraine-Hilfe Bern

Sie macht in der Region Bern in etwa das, was wir mit unserer Sammelaktion in Bulgarien bezwecken wollten, nämlich ankommenden Geflüchteten helfen, sich am neuen Ort zurechtzufinden. In der Schweiz kommen nach wie vor Menschen aus der Ukraine an, die auf derartige Hilfe angewiesen sind.

NGO 2: Die Stiftung Sozialprojekte Concordia

Hauptaktivität der Stiftung ist die Unterstützung armutsbetroffener Kinder und deren Familien in Moldawien, Rumänien und Bulgarien. Im aktuellen Hilfsprojekt werden ukrainische Geflüchtete in Rumänien und Moldawien unterstützt, wobei Kinder und deren Familien besonders besonders im Fokus sind.

NGO 3: Die Skat Foundation

Mit dem Projekt «Wiederaufbau von zwei Gesundheitszentren» leistet die Skat Foundation (St. Gallen) einen konkreten und nachhaltigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung in der Ukraine. Sie sammelt derzeit Geld, um zerstörte Gesundheitszentren in den Gemeinden Dmytrivka und Hostomel wieder aufzubauen.

Der Vorstand hat die begünstigten Organisationen über den Hintergrund der Spenden informiert und ist überzeugt, die Mittel damit ausgewogen eingesetzt zu haben – einerseits zu Gunsten bedürftiger Menschen in Bulgarien, andererseits zu Gunsten von Ukrainer:innen im Kriegsgebiet und auf der Flucht.

Martin Zoller

Der Vorstand hat beschlossen, drei

vollziehbar eingesetzt.

Zerstörtes Gesundheitszentrum in der Gemeinde Dmytrivka © AUAAC, 2022

Variant 5
Дружество «Вариант 5» Швейцария
Dezember 2023
Nr. 97

Förderverein «Variant 5»
3000 Bern, Schweiz
E-Mail: info@variant5.ch
Co-Präsidium:
Laura Wirth
Martin Zoller
Website: www.variant5.ch

«Variant 5» Bulgaria
Dian Bonev & Petranka Angelova,
ul. Rositsa 22 ap. 16,
BG-7700 Targoviste, Bulgarien
E-Mail:
Kontakt (BG):

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5,
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5
BIC: POFICHBEXXX

Buchbestellungen: Peter Schibler, Turnweg 12, CH-3013 Bern. E-Mail:

Bekannte und neue Gesichter, von jung bis alt: An der «Variant 5»-Sedjanka kommt immer ein bunt gemischtes Publikum zusammen.

Das Ensemble «Baklava» sorgte für die musikalische Untermalung des Anlasses und für zahlreiche Horo-Tänze. Fotos: Annette Zoller-Eckenstein

Baklava zum Essen, Baklava zum Tanzen

Gleich doppelt wurde die Baklava an der herbstlichen Sedjanka des Fördervereins aufgetischt: In Form des Balkan-Ensembles «Baklava», das den Anlass begleitete, und als hausgemachtes Dessert.

Das Vereinstreffen vom 21. Oktober fand erstmals im Pfadiheim Schwyzerstärn in Bern statt. Von der Lage her ist dieser Durchführungsort zwar ideal, leider hat uns aber die Akustik des Raumes nicht überzeugt, weshalb wir bereits nach Alternativen suchen. Der Andrang war wesentlich grösser, als es die Zahl der Anmeldungen hatte vermuten lassen, und so wurde das reichhaltige Buffet für einmal praktisch leer gegessen. Unseres Wissens blieb niemand hungrig, jedenfalls fehlte es den Anwesenden nicht an Ausdauer beim Horo-Tanz. Trotzdem möchten wir dazu aufrufen, sich in Zukunft anzumelden – in der Regel ist dies auch kurzfristig noch möglich.

Mitwirkungsaufruf: Nächster Termin am 27. Januar

Die Einladung des Vorstandes, sich vor der Sedjanka über die Zukunft des Vereins auszutauschen, stiess auf ein überschaubares Interesse. Wir haben aber von zwei Mitgliedern einen Ideenkatalog erhalten. Für den Vorstand stehen nun zwei Stossrichtungen im Vordergrund: Die Rekrutierung zusätzlicher Vorstandsmitglieder ausserhalb des Vereinszirkels und die schrittweise Erneuerung des öffentlichen Auftritts des Vereins. Um an diesem Themen zu arbeiten, führen wir am 27. Januar 24 ein ganztägiges Arbeitstreffen durch. Wer sich beteiligen möchte, melde sich gerne bis Ende 2023 unter E-Mail zensiert
Der Durchführungsort wird kurzfristig festgelegt. *Martin Zoller*

Ausblick: Das ist für 2024 schon geplant

Ein vollständiges Jahresprogramm wird an der HV vorgelegt.

27. Jan: Arbeitstreffen

Wir arbeiten daran, den Verein personell besser aufzustellen und seinen Auftritt nach aussen aufzufrischen. Mithilfe ist willkommen, Anmeldungen bitte bis 31.12. an E-Mail zensiert

16. Mär: HV und Sedjanka

Versammlungsbeginn um 14:30, gemütliches Beisammensein ab 16 Uhr. Durchführungsort und weitere Details werden im nächsten Bulletin publiziert.

24. Mär: Konzert Balkanes

Voraussichtlich an diesem Datum wird der Förderverein zu einem Konzert des bulgarisch-französischen A-Cappella-Ensembles «Balkanes» aus Lyon einladen. Details folgen.

1.-6. Mai: Cupa Velikden

Das Jahres-Highlight unseres Partnervereins «Variant 5» Targoviste, ein internationaler Mehrtage-OL, hat diesmal sechs Etappen statt der üblichen vier. Wie fast jedes Jahr bietet Swiss O Tours eine geführte Reise an den Anlass an:
https://tinyurl.com/velikden24
Es werden noch Spender:innen gesucht, um Gratisstarts für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Herbst: Arbeitswoche im Berghaus «Mladost»

Die Jubiläumsreise hat bei einigen unserer Mitglieder das Bedürfnis geschaffen, vor Ort in Bulgarien selber mit anzupacken. Dazu wollen wir mit einer Arbeitswoche Hand bieten. Zu tun gibt es im und um das Berghaus genug: Den Aussenbereich umgestalten, Holz für den Winter spalten, Zäune errichten oder reparieren, Fenster putzen, Wände streichen, usw. Das Konzept ist denkbar einfach: Tagsüber erledigen wir unter der Leitung von Petranka Angelova und Dian Bonev diverse Arbeiten, abends sitzen wir gemütlich zusammen und tauschen uns mit den Hüttengästen aus. Rahmenaktivitäten wie OL-Trainingsbesuche, Kochkurse oder kulturelle Anlässe sind auch möglich.
Datum und weitere Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.